

Viel Spaß mit dem
Dienstrad.



Informationen für Mitarbeiter



flat4bike

Worum geht es?

- Nachdem das Dienstwagenprivileg nun auch für Fahrräder gilt, können Arbeitnehmer vorteilhaft ihr Wunschrad beziehen.
- Umgesetzt wird dies mit dem Mobilitätskonzept flat4bike der BIKEAGE eG, das ihnen ab sofort zur Verfügung steht.

Was ist flat4bike?

- flat4bike ist der Name für ein spezielles Mietangebot für Fahrräder, Pedelecs und S-Pedelecs der BIKEAGE eG, das viele Serviceleistungen pauschal (flat) beinhaltet.
- Sie suchen sich Ihr Wunschrad heraus, Ihr Arbeitgeber mietet es bei BIKEAGE und stellt es Ihnen zur Verfügung. Sie dürfen Ihr Wunschrad privat benutzen, auch die ausschließliche Privatnutzung ist selbstverständlich möglich.
- Ihr Arbeitgeber zieht Ihnen die Mietkosten vom Bruttogehalt ab. Sie versteuern monatlich 1 % des Fahrradwertes. Nach der Miete haben Sie die Möglichkeit, das Mietrad zu kaufen, z.B. nach 36 Monaten für 10% des Neuwertes.



für Sie



Ihre Vorteile durch flat4bike

- Wesentlich günstiger als der Direktkauf.
- Keine Einmalbelastung, sondern komfortable monatliche Zahlung durch Gehaltsumwandlung.
- Das Fahrrad ist versichert gegen Diebstahl und Vandalismus (ohne Eigenbeteiligung).
- Wartungen und Reparaturen sind enthalten (Eigenbeteiligung max. 15 € bzw. 25 €).



Genießen Sie es, mit dem Pedelec zur Arbeit zu fahren und unverschwitzt anzukommen...

- Zeitersparnis im Berufsverkehr.
- Keine Parkplatzsuche.
- Aktiver Beitrag zum Umweltschutz und zur Verkehrsverbesserung.



finaⁿzen

Berechnungsbeispiel und Details

- **Kaufpreis Fahrrad 2.499,00 €**, Gesamtwert inkl. Versicherung: **2.769,00 €**
Bruttogehalt 3.300,00 €, Steuerklasse: 1, Kinderfreibeträge: 0
KV-Beitragssatz 14,6%, KV Zusatzbeitrag Arbeitnehmer: 0,9%, KiSt: 8%
Gesamtnettobelastung inkl. Kauf des Mietrads nach 36 Monaten: 1.862,58 €
Ersparnis: 906,42 € = 32,7 %.
- Das obige Beispiel gilt für Arbeitgeber mit Umsatzsteuerabzugsberechtigung. Ansonsten entfällt dieser Vorteil und die Ersparnis beträgt nur 682,74 € = 24,7%
- Die Miete beträgt im 1. Jahr 6,2 % und in den Folgejahren 1,7 % des Neuwertes, dadurch ist das Nettogehalt im ersten Jahr niedriger als in den Folgejahren.
- Während der ersten 3 Monate hinterlegt der Mitarbeiter bei BIKEAGE eine Kautions in Höhe von 3 Monatsraten, danach beträgt sie 10% des Neuwertes.
- Sie erhalten einen Excel-basierten Kalkulator, in dem Sie Ihre Gehaltsdaten und den Kaufpreis des Fahrrads eintragen können und sofort Ihre Ersparnis sehen.

Bitte beachten Sie: Dieses Berechnungsbeispiel (Steuertabellen, Kranken- und Sozialversicherungsabzüge aus 2015) berücksichtigt nicht alle Faktoren Ihrer persönlichen Gehaltsabrechnung, so haben z.B. weitere Entgeltumwandlungen Einfluss auf die Ersparnis durch flat4bike.

fragen

und Antworten 1 von 6



Welche Vorteile hat flat4bike für einen Mitarbeiter und warum ist das günstiger als der Fahrradkauf?

Der Arbeitgeber des Mitarbeiters schließt mit BIKEAGE einen Mietvertrag ab und zahlt die monatlichen Raten, die er als Aufwand verbucht. Er überlässt das Fahrzeug dem Mitarbeiter (per Überlassungsvertrag), der im Gegenzug auf einen Teil des Bruttolohns in Höhe der monatlichen Rate verzichtet und alle weiteren Verpflichtungen gegenüber dem Vermieter übernimmt.

Die monatliche Miete beträgt bei 3 Jahren Mietzeit durchschnittlich 3,2% pro Monat: 6,2% bis 12 Monate Mietzeit, danach 1,7% (jeweils vom ‚Listenpreis‘, der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers, kurz „UVP“). Da-

rin sind 19% Mehrwertsteuer enthalten. Bei Arbeitgebern, die umsatzsteuerabzugsberechtigt sind, wird das Gehalt jedoch nur um die Nettomiete gemindert, da dem Unternehmen die Mehrwertsteuer vom Finanzamt zurückerstattet wird. Durch den Abzug der Mietkosten sinkt das Bruttogehalt und dadurch ergeben sich meist deutliche Einsparungen für den Arbeitnehmer. Im Vergleich zum Fahrradkauf beträgt die Ersparnis in der Regel zwischen 20% und 40% (bei Vollzeit-Arbeitsverhältnissen).

Die Mietfahrzeuge sind gegen Diebstahl (ohne Eigenbeteiligung) und Vandalismus (25 € Eigenbeteiligung) versichert. Reparaturen und Wartungsarbeiten sind im Mietpreis enthalten (Eigenbeteiligung mit 25 € bzw. 15 €).

Wie sieht der grundsätzliche Ablauf aus?

Der/die Arbeitnehmer/in sucht sich bei BIKEAGE ein Fahrrad bzw. Pedelec aus. Dabei kann es sich um ein vorrätiges Fahrrad handeln oder auch um ein Modell, das bestellt werden muss. BIKEAGE erstellt ein Angebot für den/die Arbeitnehmer/in, den Mietvertrag und den Überlassungsvertrag mit den eingetragenen Mitarbeiterdaten (Name, Privatadresse, Mitarbeiternummer sofern vorhanden, ansonsten Abteilung o. ä.).

BIKEAGE sendet die Verträge an eine autorisierte Person im Unternehmen des Arbeitnehmers. Dort wird verifiziert, ob der/die Arbeitnehmer/in berechtigt ist, das flat4bike-Angebot zu nutzen. Nach positiver Prüfung sendet der Arbeitgeber als Mieter den Mietvertrag



f ragen

und Antworten 2 von 6

unterschrieben an BIKEAGE zurück. Zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer wird ein Überlassungsvertrag geschlossen, zu dem der Vermieter ebenfalls sein Einverständnis per Unterschrift erklärt. Bei Abholung des Fahrrads hinterlegt der/die Arbeitnehmer/in für 3 Monate eine Kautionshöhe von 3 Monatsmieten, danach verringert sich die Kautionshöhe auf 10% des Neupreises (UVP). Die Miete beginnt mit dem Tag der Übergabe des Fahrrads und wird jeweils zum Monatsersten im Voraus fällig. Die erste Mietrate wird gegebenenfalls anteilig nach Kalendertagen bis zum Monatsende berechnet.

Welche Kosten kommen auf den Mieter zu?

Für Unternehmen ist das Konzept ohne zusätzliche Kosten realisierbar. Es entsteht lediglich ein ge-

ringer Verwaltungsaufwand für die Unterzeichnung des Mietvertrags, sowie in der Buchhaltung für die Buchung der Gehaltsumwandlung und der 1%-Versteuerung. Der Verwaltungsaufwand wird üblicherweise durch die Einsparung bei den Arbeitgeber-Sozialabgaben mehr als kompensiert.

Was passiert, wenn der Mitarbeiter das Unternehmen vor Ablauf der Leasinglaufzeit verlässt?

Der Mietvertrag kann vom Mieter (Arbeitgeber) jederzeit beendet werden, die Kündigungszeit beträgt 3 Wochen zum Monatsende.

Kann man zu jedem Fachhändler gehen, um mit flat4bike ein Fahrrad auszuwählen?

Die Vorteile von flat4bike sind nur bei BIKEAGE in Bammmental erhältlich. Ergänzend empfehlen wir die

bundesweit verfügbaren JobRad- oder businessbike-Angebote, die beide bei uns erhältlich sind.

Kann man ein Fahrrad oder E-Bike auch individuell zusammenstellen lassen?

Ja, selbstverständlich ist es möglich Ihr Fahrrad individuell zusammenstellen zu lassen.

Kann der/die Mitarbeiter/in das Fahrrad nach Beendigung des Mietvertrags erwerben?

Ja, dies ist möglich. Der Mitarbeiter erhält zu Beginn des Mietvertrags von BIKEAGE ein Angebot, aus dem der Kaufpreis, je nach Alter des Fahrrads, hervorgeht. Nach z.B. 2-jähriger Mietzeit beträgt der Kaufpreis 29,2%, nach 3-jähriger Mietzeit noch 10% des Listenpreises.

fragen

und Antworten 3 von 6



Gehaltsumwandlung und Überlassung

Was ist eine Gehaltsumwandlung?

Bei der Gehaltsumwandlung verzichtet der/die Mitarbeiter/in auf einen Teil des vertraglichen Arbeitsentgelts in Höhe der Gesamtrate je Monat für den Zeitraum der Überlassung des Leasinggegenstandes. Dieser Barlohn wird umgewandelt in Sachlohn, nämlich die Überlassung eines Fahrrads. Da der Sachlohn aber nicht mit der kompletten Leasingrate, sondern pauschal nach der so genannten 1 %-Methode versteuert wird, entsteht ein deutlicher Steuervorteil, der die Umwandlung für Arbeitgeber und Arbeitnehmer attraktiv macht. Diese Gehalts- oder Barlohnsumwandlung ist im PKW-Bereich seit vielen Jahren üblich, bei Fahrrädern erst seit 2012.

Hier ein Beispiel zu einer Gehaltsabrechnung bei einem E-Bike für 3099 € (Listenpreis des Herstellers = UVP) und einem Gehalt von 2500 €:

Bruttogehalt/-Lohn	2.500,00 €
- Nutzungsentgelt	-161,46 €
= Geldlohn	2.338,54 €
+ geldwerter Vorteil	30,00 €
= Steuerpflichtiges Entgelt	2.368,54 €

Davon verbleibt nach den Abzügen (Lohnsteuer, Krankenvers., etc.) das Nettoeinkommen, von dem der geldwerte Vorteil (30,00 €) wieder abgezogen wird, da er ja nur zur 1% Versteuerung diente.

Nutzungsentgelt (Miet- oder Leasingrate im 1. Jahr): 161,46 € (Nettobetrag), wenn der Arbeitgeber umsatzsteuerabzugsberechtigt ist, ansonsten Bruttobetrag: 161,46 € zzgl. 19 % MwSt. = 192,14 €.

Was beinhaltet der Überlassungsvertrag?

Der Arbeitgeber überlässt dem Arbeitnehmer das Mietfahrzeug zur dienstlichen und privaten Nutzung. Der Arbeitnehmer erklärt im Gegenzug sein Einverständnis zur Gehaltsumwandlung über einen Teil des vertraglichen Arbeitsentgeltes in Höhe der Mietrate für den Zeitraum der Überlassung.

Der Arbeitnehmer bestätigt, als Nutzer des Fahrzeugs, die Nutzungsbedingungen des Vermieters einzuhalten. In den Nutzungsbedingungen sind insbesondere geregelt:

Nutzungsbeschränkungen, allgemeine Pflichten des Nutzers, Reparaturen und Wartungen, Haftung, Termin-, Auskunfts- und Informationspflichten (u.a. Wohnsitzänderungen des Nutzers, Standortänderungen des Mietobjekts),



f r a g e n

und Antworten 4 von 6

Versicherung des Mietobjekts, Rückgabe des Mietobjekts, Bearbeitungsgebühr und Kautions.

Der Vermieter erklärt sein Einverständnis zu der Überlassung des Fahrzeugs an den Arbeitnehmer und der Übertragung der Rechte und Pflichten an den Mitarbeiter.

Wie beeinflusst die bei Entgeltumwandlung geringere Einzahlung in die Rentenversicherung die spätere Monatsrente?

Bei Dienstwagen, Dienstfahrrädern und bei einer betrieblichen Altersvorsorge ist die Entgeltumwandlung die am häufigsten anzutreffende Finanzierung. Hierbei verzichtet der Arbeitnehmer auf einen Teil seines Einkommens zugunsten einer betrieblichen Altersversorgung.

Fast jeder Arbeitnehmer hat Anspruch auf Entgeltumwandlung (§ 1a BetrAVG) bis zu 4% des Betrags der Beitragsbemessungsgrenze (West) in der gesetzlichen Rentenversicherung. Die Entgeltumwandlung bringt steuerliche Vorteile für Arbeitgeber und Arbeitnehmer (keine Lohnsteuer und keine Sozialabgaben).

Beispiel:

Ein 35-jähriger verheirateter Arbeitnehmer (St.Kl. 3, 2 Kinder, evang.) mit 2700 Euro Monatseinkommen vereinbart eine Entgeltumwandlung für ein Fahrrad im Wert von 2199,00 €.

Die durchschnittliche monatliche Entgeltumwandlung beträgt 59,13 € (die Nettobelastung beläuft sich auf 43,08 €). Die monatliche Rente wird, bei einer angenommenen Rentenanpassung von 1,1% pro Jahr, um ca. 1,70 € niedriger ausfallen.

Wertverluste durch Inflation sind dabei weder berechnet noch geschätzt, d.h. wie hoch der "Wert" von z.B. 1,70 Euro in 30 Jahren ist, ist nicht berücksichtigt.

Bitte beachten Sie, dass diese Angaben auf eigene Recherchen basieren und ohne Gewähr sind!

Weiterführende Informationen finden Sie z.B. in der Broschüre der Deutschen Rentenversicherung "Rente: So wird sie berechnet - alte Bundesländer" (Google Suchbegriff: "rente_so_wird_sie_berechnet_alte_bundeslaender.pdf").

Was ist die Übernahmebestätigung?

Die Übernahmebestätigung bestätigt die Übergabe des mangelfreien Leasingobjektes an den Mitarbeiter (Nutzer).

fragen

und Antworten 5 von 6



Darf man ein Dienstrad auch privat nutzen?

Ja, ein „Dienstrad“ darf sowohl für den betrieblichen als auch für den privaten Gebrauch genutzt werden. Es ist keine Mindestnutzung z.B. für den Arbeitsweg vorgeschrieben.

Kann sich das Unternehmen durch Zuschüsse am Mietvertrag beteiligen?

Ja, das Unternehmen kann im Rahmen des Überlassungsvertrags seinem/er Mitarbeiter/in einen monatlichen Zuschuss gewähren, in dem der Umwandlungsbetrag reduziert wird.

Die Höhe des Zuschusses ist dem Unternehmen selbst überlassen. Da die Versteuerung pauschal über die 1 %-Methode erfolgt, entsteht durch den Zuschuss kein zusätzlicher Verwaltungsaufwand.

Kann weiterhin in der Steuererklärung die Entfernungspauschale (Werbungskosten) für die Fahrten zur Arbeit geltend gemacht werden?

Die Entfernungspauschale für Wege zwischen Wohnung und Arbeitsstätte ist grundsätzlich unabhängig vom Verkehrsmittel mit 0,30 €/km der einfachen Wegstrecke (Entfernungskilometer) zu gewähren (siehe §9 EstG). Dies gilt unabhängig vom tatsächlich genutzten Verkehrsmittel.

Während bei der Stellung eines Firmen-PKW dieser Anfahrtsweg zunächst zusätzlich mit 0,03 %/km/Monat vom Listenpreis versteuert werden muss, ist dies beim Dienstrad bereits mit 1 % vom Listenpreis (Unverbindliche Preisempfehlung) pauschal abgegolten. Diese Regelung gilt allerdings nicht für schnelle Pedelecs (S-Pedelecs), denn diese werden

als Kleinkraftrad klassifiziert und müssen daher wie der Firmen-PKW mit 0,03 %/km/Monat versteuert werden.

Kann man neben dem Dienstwagen auch zusätzlich ein Dienstrad überlassen bekommen?

Ja, Dienstfahrrad und Dienstwagen sind kombinierbar. Bei den Anfahrtskilometern zur Arbeit kommt nach einem Urteil des BFH nur das Fahrzeug zum Ansatz, das auch tatsächlich genutzt wird. Da beim Fahrrad im Gegensatz zum Auto die Anfahrtskilometer bereits in der 1 %-Pauschalierung enthalten sind (s.o.), reduziert sich der für das Auto zu versteuernde Betrag, wenn das Dienstrad für den Arbeitsweg genutzt wird. Der Mitarbeiter kann dies in seiner persönlichen Einkommensteuererklärung mit einfachem Nachweis geltend machen.



f ragen

und Antworten 6 von 6

Sind auch mehr als ein Dienstrad je Mitarbeiter möglich?

Ja, grundsätzlich sind mehrere Diensträder steuerlich möglich, ebenso wie mehrere Dienstwagen.

Allgemeine Fragen

Was ist der Unterschied zwischen Pedelecs, S-Pedelecs und E-Bikes?

Beim Pedelec (Pedal Electric Cycle) wird der Fahrer beim Pedalieren von einem Elektroantrieb (max. 250 Watt) bis zu einer Geschwindigkeit von 25 Km/h unterstützt. Es gilt rechtlich als Fahrrad, darf auf Fahrradwegen fahren und braucht keine Zulassung oder Führerschein. Das S-Pedelec (schnelles Pedelec) ist funktional mit dem Pedelec vergleichbar, allerdings unterstützt

der E-Motor bis zu einer Geschwindigkeit von 45 Km/h. Ein S-Pedelec wird daher als ein Kleinkraftrad klassifiziert und braucht ein Versicherungskennzeichen (Fahrer benötigt Mofa-Prüfbescheinigung). Das E-Bike ist mit einem Elektromofa zu vergleichen und wird ohne Pedalieren durch einen Drehknopf oder Schaltknopf in Bewegung versetzt. Es gilt als Kraftfahrzeug und benötigt ebenfalls ein Versicherungskennzeichen.

Gibt es eine Helmpflicht?

Aktuell besteht nach der StVO (§ 21a Absatz 2 Satz 1 StVG) keine Helmpflicht für Pedelecs, da sie rechtlich als Fahrräder gelten. Wir empfehlen aber das Tragen eines geeigneten Fahrradhelms. Für S-Pedelecs, die unter die Kategorie der Kleinkrafträder fallen, besteht allerdings eine Helmpflicht.

Darf ich mit meinem Pedelec auch Fahrradwege benutzen?

Mit dem Pedelec muss man auf dem Fahrradweg fahren, sobald einer vorhanden ist, da es sich rechtlich um ein Fahrrad handelt. Für S-Pedelecs und E-Bikes gilt ein Straßenfahrgebot - außer, wenn der Radweg durch Beschilderung für motorisierte Zweiräder freigegeben ist, wenn er außerhalb einer geschlossenen Ortschaft liegt oder der Motor ausgeschaltet ist.

Bitte beachten Sie, dass sich gesetzliche, steuerliche und sonstige Voraussetzungen ändern können. BIKEAGE übernimmt keine Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der angebotenen Informationen. Bitte wenden Sie sich an ihren Steuerberater.

über uns



Auswahl / Marken

- BIKEAGE bietet Ihnen eine Auswahl von hunderten Markenrädern vornehmlich deutscher Hersteller, z.B. HAIBIKE, RIESE & MÜLLER, BLUELABEL, WINORA, STAIGER, GHOST, KONA, HERCULES, HARTJE, ISY und BÖTTCHER.



Auszug Referenzen





nur
250 m vom
S-Bahn-
Haltepunkt
Reilsheim
entfernt



Die Mission der BIKEAGE eG

Mit unserer Genossenschaft wollen wir gemeinsam unser Ziel erreichen: Die Energiewende im Bereich Verkehr. Um mehr Menschen zum Fahrradfahren zu bewegen, entwickeln wir Mobilitätskonzepte für Unternehmen, Kommunen und Institutionen. Mit Begeisterung führen wir unser Fahrradfachgeschäft im Herzen Bammamentals. Jeder kann bei uns einkaufen und von den günstigen Preisen profitieren.

Dietrich Hassmann (Vorstand)

BIKEAGE eG
Hauptstr. 78, 69245 Bammental
Tel. (06223) 9541827 Fax (06223) 970551
info@bikeage.de
www.bikeage.de
GnR 700064, Registergericht Mannheim

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr.: 9-14 Uhr und 15-20 Uhr
Sa.: 9-14 Uhr.

Nebensaison (1. Nov. - 15. Feb.):
Di.-Fr.: 10-14 Uhr u. 15-18 Uhr
Sa.: 10-14 Uhr